

samojedisch (Jen.) badotido ¹⁾ „liegen“, Mandžu 𐎠𐎡𐎣 (beserxen) ²⁾
 „lit où l'on couche“.

c) als 𐎠 (si) ein Denominativ, das das Befangensein in einem Zustande, das Verweilen bei einer Thätigkeit anzeigt. Die verwandten Sprachen zeigen *d*, *z*, *'*, *l*. Der Begriff erhellt am deutlichsten aus der chinesischen Umschreibung mittelst 爲 (vvei) „agere partes“.

Japanisch 𐎠 𐎡𐎣 𐎤 (ulesii) ³⁾ „lætor“, Mandžu 𐎠𐎡𐎣 (urgun-
 𐎠𐎡𐎣) ⁴⁾ „se réjouir“, magyarisch örvend „sich freuen“, von
 𐎠 𐎤 (ule) ⁵⁾ „Freude“ = magyarisch öröm id. (s. o.).

Japanisch 𐎠 𐎡𐎣 (vosame) ⁶⁾ „verborgten sein“, samo-
 jedisch (Ostj.) ođegnav, ođegnam, ođeptam ⁷⁾ „verbergen“, mon-
 golisch 𐎠 (ečine) ⁸⁾ „heimlich, hinter dem Rücken“.

Japanisch 𐎠𐎡𐎣 𐎤 (itamasi) ⁹⁾ „betrübt, schmerz-
 voll“, von 𐎠𐎡𐎣 𐎤 (itami) ⁹⁾ „Schmerz“, magyarisch fájdal-
 mas „schmerzhaft“, fájdalom „Schmerz“.

d) als 𐎠 (si) ein Verbum negativum und das Adjectivum pri-
 vativum. Schliesst sich zunächst an Aino 𐎠𐎡𐎣 (saku, sakf) ¹⁰⁾
 und die erweichte samojedische Form auf si, seda, di, lappisch tagha,
 magyarisch ta-, te-(len) etc. an. Das Tscheremissische behandelt das
 privative *t* gleichfalls verbal.

Japanisch 𐎠 𐎡𐎣 𐎤 (mesi-i) ¹¹⁾ „blind (auglos) sein“,
 samojedisch (Jur.) saeusi, saeuseda, (Ostj.) haigedi, seigedil etc.
 „blind“, Suomi silmätöin „ohne Augen“ etc.

¹⁾ Castrén, Wört. d. sam. Spr. p. 72, b. ²⁾ Amyot, Dict. Tart. Mantch. l. p. 526. ³⁾ Collado, Dict. ling. Jap. p. 70, a. ⁴⁾ Sitzungs. Bd. XXII, p. 178.
⁵⁾ Pfizmaier, Beitr. z. Kennt. d. ält. jap. Poes. in d. Sitzungs. 1849, Dec. p. 392.
⁶⁾ Pfizmaier, Krit. Durchs. d. Dawid. Wört. p. 131. ⁷⁾ Castrén, Wört. d. sam. Spr. p. 105, b. ⁸⁾ Schmidt, Mong. deutsch. russ. Wört. p. 35, a. ⁹⁾ Pfizmaier, Wört. d. jap. Spr. Nr. 883, 900. ¹⁰⁾ Pfizmaier, Über d. Bau d. Aino-Spr. p. 426.
¹¹⁾ Pfizmaier, Erläut. etc. in den Sitzungs. Bd. XI, p. 516.